

N i e d e r s c h r i f t**über die 7. – nichtöffentliche und öffentliche – Sitzung
des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales
am Montag, dem 27.11.2006, 17:00 Uhr**

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales versammelten sich nach ordnungsgemäßer Einladung durch die Vorsitzende vom 01.11.2006 im Bürgersaal des Bürgerhauses.

Es waren anwesend:

I. Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales**a) Ratsmitglieder**

- | | | |
|----|----------------------------|------------------------|
| 1. | Anabela Barata | für Klaus Dupke |
| 2. | Herr Hans-Werner Schneller | für Ludger Born |
| 3. | Herr Christoph Bosbach | |
| 4. | Herr Alexander Büttner | für Dr. Stephan Lipski |
| 5. | Frau Claudia Schlottmann | - stellv. Vorsitzende |
| 6. | Herr Norbert Schreier | |
| 7. | Frau Hiltrud Stegmaier | - Vorsitzende |
| 8. | Herr Reinhard Zenker | |

b) Sachkundige Bürger

- | | | |
|-----|-----------------------|-------------------------------|
| 9. | Herr Claus Meissner | |
| 10. | Herr Thomas Helikum | für Frau Ursula Greve-Tegeler |
| 11. | Herr Harald Hopfinger | |
| 12. | Herr Ulf Weber | für Kirsten Oberdörster |
| 13. | Alfred Will | |

c) Beratende Mitglieder

Herr Rudolf Bergner	für Johann Braun
---------------------	------------------

d) Ständiger Berater in Schulangelegenheiten

Herr Pf. Günter Ottenberg	für Gregor Späte - bis TOP 10
---------------------------	----------------------------------

e) Ständige Berater in Sozialangelegenheiten

Herr Siegfried Wagner
Frau Elisabeth Knebel
Herr Ole Hergarten
Frau Vera Lepper

e) Sachkundige Einwohner

Herr Helmut Klink

II. Von der Verwaltung

1. Herr Beigeordneter Gatzke
2. Herr Weinelt, Leiter des Amtes für Soziales und Integration
3. Frau Panke, Leiterin des Amtes für Jugend, Schule und Sport
4. Frau Schimang, Leiterin der Abteilung Kinderbetreuung und Schule
5. Frau Wachendorf, Sportbüro
6. Frau Klemz, Stellv. Leiterin des Amtes für Soziales und Integration
7. Herr Müntz, IT-Berater Schulen
8. Frau Lindenthal-Schneller, Amt für Jugend, Schule und Sport

III. Vertreter der Schulaufsichtsbehörde

1. Herr Schulamtsdirektor Steinbrink

IV. Vertreter der Schulen

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| 1. Herr Oberstudiendirektor Rädisch | Gymnasium |
| 2. Herr Rektor Schüller | Realschule |
| 3. Frau Rektorin Schmid | Grundschulen |
| 4. Frau Rektorin Haas | Hauptschulen |
| 5. Frau Tröltzsch | Förderschule Lernen |

V. Gäste

1. Frau Ayranci, Mitglied des Integrationsbeirates
2. Frau Bruch, Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. und Mitglied des Behindertenbeirates
3. Herr Springenberg, Bettine-von-Arnim-Gesamtschule, Langenfeld
4. Herr Scholz, Vorsitzender Behindertenbeirat - zu TOP 4
5. Herr Tries, Informatiklehrer, Helmholtz-Gymnasium - zu TOP 10
6. Herr Pfothenhauer, Informatiklehrer, - zu TOP 10
Wilhelm-Fabry-Realschule

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende verpflichtete **Herrn Thomas Helikum** als sachkundigen Bürger zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Danach wurde die Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

II. Öffentliche Sitzung

gegen 17:20 Uhr

➤ **Sozialangelegenheiten**

1. Umsetzung der Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Hilden – **SV 50/34**
2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
3. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

➤ **Schul- und Sportangelegenheiten**

4. Schüler- und Klassenzahlen zum Schuljahr 2006/07 – **SV 51/140**
5. Schulrechtsänderungsgesetz Nordrhein-Westfalen – Information – **SV 51/159**
6. Zusammensetzung der Schulkonferenz – **SV 51/160**
7. Sachstandsbericht Schulen ans Netz- **SV 51/157**
8. Bericht zu den Sprachfördermaßnahmen - **SV 51/147**
9. Sport- und Bewegungsmodell der Stadt Hilden – Planung und Umsetzung zusätzlicher Sportförderkurse und weiterer Maßnahmen - **SV 51/156**
10. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
11. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

II. Öffentliche Sitzung

gegen 17:20 Uhr

➤ Sozialangelegenheiten

1. Umsetzung der Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Hilden – SV 50/34

Herr Scholz, Vorsitzender des Behindertenbeirates der Stadt, teilte mit, dass der Beirat die Verwaltung weiterhin konstruktiv unterstützen werde, die Belange der Menschen mit Behinderungen zu realisieren. Der Beirat werde dabei das im Gesetz vorgesehene Instrument der Zielvereinbarung nutzen. Damit könne aber erst im Frühjahr 2007 begonnen werden, da im März nächsten Jahres aus persönlichen Gründen ein neuer Beirat gewählt würde und dieser die Themen für Zielvereinbarungen bestimmen müsse, zumal im Beirat 26 Organisationen vertreten seien, die fast alle Bereiche der Behinderungen abdecken.

Erfreulich sei insgesamt, dass die Entwicklung im Land so langsam das hohe Niveau von Hilden erreiche.

Herr Gatzke führte ergänzend aus, Hilden sei im Behindertenbereich weit fortgeschritten. Es sei auch richtig gewesen, den Behindertenbeirat zum Partner zu machen. Sogar in der Düsseldorfer Presse sei diesbezüglich Hilden als gutes Beispiel genannt worden.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm den Bericht ohne weitere Wortmeldung zur Kenntnis

2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Herr Weinelt teilte mit, dass Hilden jetzt überraschend auf Grund eines im Jahr 2005 gestellten Antrags durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Nürnberg einen Zuwendungsbescheid über 53.000 € erhalten habe. Das Projekt mit dem Titel **Kontakte statt Konflikte** habe eine Laufzeit von einem Jahr; der Projektstart habe noch in diesem Jahr zu erfolgen. Die finanziellen Auswirkungen seien zum Haushalt 2007 angemeldet worden. Ziele des Projektes seien

- die Aktivierung von Migranten und Einheimischen für die gemeinsame Arbeit, Stärkung des ehrenamtlichen Engagements
- Entwicklung von gemeinwesenorientierten ehrenamtlichen Projekten
- Ermittlung vorhandener Ressourcen

Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Sport, Freizeit, Elterngesprächskreise, Schaffung eines Informationsangebotes zu Beschäftigungsperspektiven seien dabei inhaltliche Schwerpunkte. Die Umsetzung des Projektes erfolge in Zusammenarbeit und durch gemeinsame Aktionen mit dem Beirat für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen, der Polizei und dem Integrationscafé des Amtes für Soziales und Integration. Darüber hinaus diene dieses Projekt der nachhaltigen Unterstützung und Weiterführung der Aktivitäten aus dem mit Landesmitteln geförderten KOMM IN-Projekt **Integration ist machbar**.

3. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

➤ **Schul- und Sportangelegenheiten**

4. Schüler- und Klassenzahlen zum Schuljahr 2006/07 – SV 51/140

Herr Beig. Gatzke erläuterte den Sachstand und den weiteren Fahrplan bezüglich des Schulentwicklungsplanes. Er berichtete, dass in der März Sitzung 2007 den Ausschussmitgliedern, der mit dem Arbeitskreis abzustimmende Entwurf des Schulentwicklungsplanes vorgestellt werden soll.

Da sich in der beigefügten Aufstellung der Schülerzahlen ein Zahlendreher eingeschlichen hatte, wird vereinbart eine berichtigte Fassung als Anlage 1 dem Protokoll beizufügen.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

5. Schulrechtsänderungsgesetz Nordrhein-Westfalen – Information – SV 51/159

Ohne Aussprache nahm der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales den Bericht zum Schulrechtsänderungsgesetz zur Kenntnis.

6. Zusammensetzung der Schulkonferenz – SV 51/160

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales fasste ohne Wortmeldung **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales:

1. Bei der Wahl von Schulleiterinnen und Schulleitern wird der Schuldezernent oder die Schuldezernentin als stimmberechtigtes Mitglied in die Schulkonferenz entsandt. Im Vertretungsfall übernimmt der Leiter oder die Leiterin des Amtes für Jugend, Schule und Sport die Vertretung.
2. Bei einer oben genannten Wahl werden als beratende Mitglieder
 - der oder die Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales
 - der oder die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Sport und Sozialesentsandt. Im Verhinderungsfall werden sie von Ratsmitgliedern ihrer Fraktion, die Mitglied des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales sind, vertreten.

3. Die Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Hilden wird wie folgt geändert:

Im § 7 „Aufgaben der übrigen Ausschüsse“ wird im Aufgabenkatalog des „Schul-, Sport- und Sozialausschusses“ unter Punkt 1 aufgenommen: „Zustimmung zur Wahl des Schulleiters, zur Wahl der Schulleiterin gemäß § 61 Abs. 4 und 5 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen“.

7. Sachstandsbericht Schulen ans Netz- SV 51/157

Herr Müntz, Frau Schmid, Herr Pfothner und Herr Tries stellten die Umsetzung des IT-Konzeptes an ihren jeweiligen Schulen vor.

Herr Beig. Gatzke erklärte, dass es gelungen sei eine gute Teamstruktur zwischen Verwaltung und Schule zu entwickeln und umzusetzen. Außerdem sei frühzeitig in eine gute IT- Infrastruktur an den Schulen investiert worden, die die Arbeit mit Neuen Medien im Schulalltag zu einer Selbstverständlichkeit werden lasse.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm den Sachstandsbericht sowie den Ausblick zur zukünftigen Entwicklung zum Einsatz Digitaler Medien an Schulen in Hilden zur Kenntnis.

8. Bericht zu den Sprachfördermaßnahmen - SV 51/147

Frau Schimang erläuterte die Sitzungsvorlage und berichtete, dass durch entsprechende Antragsstellung ab Januar 2007 insgesamt acht Fördermaßnahmen eingerichtet und angeboten werden können.

Es wurde von **Herrn Schüler und Frau Haas** berichtet, dass eine sehr hohe Anzahl von Migrantenkinder mit Sprachschwierigkeiten in der deutschen Sprache ihre Schulen besuchten, die dringend einer zusätzlichen Sprachförderung bedürften.

Herr Beig. Gatzke erklärte, dass im Rahmen des Integrationskonzeptes zu klären sei, welche Ressourcen Schule und Verwaltung für weitere Fördermaßnahmen zu Verfügung ständen.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm den Sachstandsbericht zu den Sprachfördermaßnahmen zur Kenntnis.

9. Sport- und Bewegungsmodell der Stadt Hilden – Planung und Umsetzung zusätzlicher Sportförderkurse und weiterer Maßnahmen - SV 51/156

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm den Sachstandsbericht über das Sport- und Bewegungsmodell und die Planung und Umsetzung zusätzlicher Sportförderkurse und weiterer Maßnahmen zur Kenntnis.

10. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Keine.

11. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

